

# Schriftsteller begeisterte Schüler mit seiner Lyrik

**Roydorf.** Dass Lyrik in der Schule kein verstaubtes Thema des Deutschunterrichtes sein muss, das bewies jetzt Arne Rautenberg mit seinen Dichterlesungen vor den 150 Schülerinnen und Schülern des fünften Jahrganges in der Integrierten Gesamtschule (IGS) Winsen-Roydorf. Der Kieler Schriftsteller und Künstler ist bekannt für

seine Essays, Kurzgeschichten und Romane, vor allem aber für seine Lyrik.

2016 erhielt er für seinen neuesten Gedichtband „Unterm Bett liegt ein Skelett, Gruselgeschichten für mutige Kinder“ den Josef-Guggenmos-Preis und fesselte mit diesen Gedichten die zehn- bis zwölfjährigen Schüler besonders. Aber auch

die Erzählungen über die Entstehung von „Montag ist Mützenfalschrumpstag“, das Rätseln um die Tiere im ABC und die genaue Betrachtung der Illustrationen von Jens Rasmus und Nadia Budde motivierten die Schüler zum Mitmachen und sorgten für zahlreiche Lacher.

Begrüßt wurden die Klassen von Juna Röhr und Inken Wie-

gels aus der Klasse 5b. Die beiden hatten sich über Arne Rautenberg informiert und führten ihre Mitschülerinnen und Mitschüler in dessen Leben und Werk ein.

Während der Lesung gab es immer wieder die Möglichkeit, sich einzubringen und Fragen zu stellen. Und dieses Angebot nahmen die Schülerinnen und Schüler mit Freude wahr. Es wurden Reime gesucht und gefunden, Themenvorschläge gemacht, Gedichte miteinander verglichen, und es wurde abgestimmt, welches Gedicht am beliebtesten ist. Rautenberg wurde mit Fragen gelöchert: Was bedeutet eigentlich „abbeldibabbeldibu“? Mögen Sie Schokopudding? Haben Sie auch schon ein Gedicht über Einhörner geschrieben? Was verdient man als Dichter? Woher bekommt man seine Reime? Wann schreiben Sie am liebsten? Er beantwortete die Fragen mit viel Geduld und Humor. Am Ende waren die Schüler einer Meinung: „Gedichte sind super und einen Dichter zu kennen ist echt cool!“ wa



Der Kieler Schriftsteller Arne Rautenberg war in der IGS Winsen-Roydorf zu Gast.

Foto: po